



German Committee
Future Earth

Rundgespräch

Transformationskorridore für nachhaltigen Konsum in verschiedenen Lebensphasen

Berlin, 1. / 2. April 2019

DFG Geschäftsstelle
WissenschaftsForum
Markgrafenstraße 37
10117 Berlin

Unterstützt von



Als Beitrag zu



Ein umfassender Wandel gegenwärtiger Konsummuster in den Industrieländern wird vielfach als zentraler Aspekt nachhaltiger Entwicklung betrachtet. Die inter- und transdisziplinäre Forschung bietet eine Vielzahl von Konzepten zur Analyse der Bedingungen der Veränderung von Konsummustern in Richtung Nachhaltigkeit. Ein Ansatz einer Transformation gesellschaftlicher Konsummuster ist die Definition von Grenzen, die sich zum einen in Form von legitimen Ansprüchen auf minimale Konsumstandards und zum anderen in maximal tolerierbaren konsuminduzierten sozial-ökologischen Belastungen manifestieren. Die Arbeitsgruppe „Transformationskorridore für nachhaltigen Konsum in verschiedenen Lebensphasen¹“, unterstützt vom Deutschen Komitee für Nachhaltigkeitsforschung in Future Earth, hat zum Ziel, Korridore für eine sozial-ökologische Transformation zu identifizieren, die sowohl Lebensqualität und Teilhabe als auch den Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen für alle Menschen ermöglichen und innerhalb derer Gesellschaften die nachhaltigen Entwicklungsziele, insbesondere im Bereich des Konsums, erreichen können. Verschiedene Korridorkonzepte (Konsumkorridore/ Fuchs & Di Giulio 2014, normativer Kompass/ WBGU 2016) sollen in ihrer Relevanz für die alltägliche Lebensführung und Konsummuster ressourcenintensiver Haushalte in verschiedenen Lebensphasen diskutiert werden.

Ein zentraler Ausgangspunkt ist dabei, dass in jeder Lebensphase spezifische Herausforderungen in Bezug auf die Lebensgestaltung und den alltäglichen Konsum bestehen und im Kontext biographischer Wendepunkte (wie Übergang zum Erwachsenenalter, Austritt aus der Berufstätigkeit) folgenreiche Entscheidungen getroffen werden, die Bedarfe und Bedürfnisse sowie Vorstellungen von Lebensqualität und den Bedingungen für ein „gutes Leben“ verändern können. Gleichzeitig sind unterschiedliche strukturelle und soziokulturelle Settings wirksam und ermöglichen oder erschweren nachhaltigen Konsum.

Was bedingt einen ressourcenintensiven bzw. weniger ressourcenintensiven Konsum in den Lebensphasen Jugend, mittleres sowie reifes Erwachsenenalter? Wie kommt es zu „biographischen

¹ <http://www.dkn-future-earth.org/community/arbeitsgruppen/arbeitsgruppen/nachhaltiger-konsum.html>

Pfadabhängigkeiten“ routinierter Konsummuster? Wie können gesellschaftliche Bedingungen für einen nachhaltigen Konsum geschaffen werden, in denen Konsum innerhalb der nachhaltigen Transformationskorridore ermöglicht wird?

Diesen und anderen Fragen widmet sich das geplante **DFG-Rundgespräch am 1. und 2. April 2019 in Berlin**. Eingeladen werden wissenschaftliche Expert*innen der Konsumforschung, der Lebensverlaufs- und Lebensqualitätsforschung, der sozial-ökologischen Forschung und der Bildungsforschung sowie Vertreter*innen politischer und zivilgesellschaftlicher Organisationen, die sich Themen wie „gutes Leben“ und nachhaltiger Konsum innerhalb planetarer Grenzen widmen.

Die zweitägige Veranstaltung findet in den Räumen der DFG, Gendarmenmarkt Berlin statt. Geplant sind thematische Inputs der AG-Mitglieder sowie einiger geladener Gäste. Das Rundgespräch wird insgesamt interaktiv gestaltet, die Ergebnisse werden dokumentiert und allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Reisekosten werden erstattet.

Vorläufige Agenda

Version, 15.2.2019

Montag, 1. April 2019

TEIL I: Herausforderungen für nachhaltigen Konsum in verschiedenen Lebensphasen – konzeptionelle und empirische Perspektive (Systemwissen) [*Fokus: Was bedingt einen ressourcenintensiven bzw. weniger ressourcenintensiven Konsum in den Lebensphasen Jugend, mittleres sowie reifes Erwachsenenalter? Wie kommt es zu „biographischen Pfadabhängigkeiten“ routinierter Konsummuster?*]

9.30 *Ankommen, Kaffee & Tee*

10.00–11.00 **Begrüßung, Einführung, Agenda** (AG-Moderator*innen, DKN, DFG)
Vorstellungsrunde

11.00–11.30 **Vorstellung der DKN-Arbeitsgruppe „Nachhaltiger Konsum“**
Empirische Einblicke und konzeptionelle Ideen – Vorstellung des Handouts
(AG-Inputgeber*innen)

11.30–11.45 **Impulsvortrag**
(TeilnehmerInnen)

11.45–12.30 **Diskussion**

12.30-13.30 *Mittagessen*

TEIL II: Transformationskorridore für nachhaltigen Konsum in verschiedenen Lebensphasen
(*Transformations- und Zielwissen*)

13.30–14.00 **Impuls Arbeitsgruppe**

Transformationskorridore – Konzepte und Implikationen für verschiedene Lebensphasen; Vorstellung drei zentraler Thesen

(AG-Inputgeber*innen)

14.00–14.30 **Impulsvortrag** (TeilnehmerInnen) 15 Min.

Diskussion 15 Min.

14.30–16.00 **Arbeit in 3 Kleingruppen entlang der drei zentralen Thesen**

16.00-16.30 *Kaffeepause*

16.30-17.30 **Vorstellung Ergebnisse Kleingruppen und Diskussion**

17.30-18.00 **Fragen für den nächsten Tag und Ausblick**

19.00 *Abendessen*

Dienstag, 2. April 2019

TEIL III: Praktische Implikationen und die Rolle gesellschaftlicher Akteure
(*Transformationswissen*) [*Fokus: Wie können gesellschaftliche Bedingungen für einen nachhaltigen Konsum geschaffen werden, in denen Konsum innerhalb der nachhaltigen Transformationskorridore ermöglicht wird?*]

8.45 *Ankommen, Kaffee & Tee*

9.00–9.30 Rückblick erster Tag, Ausblick zweiter Tag (AG-Moderator*innen)

9.30–10.00 **Diskussion und Identifikation drei zentraler Fragen für das Transformationswissen**

(ggf. Input Stiftungsvertreter*in)

10.00–11.00 **Arbeit in 3 Kleingruppen entlang der drei zentralen Thesen**

11.00 -11:15 *Kurze Kaffeepause*

11.15–11.45 Vorstellung Ergebnisse Kleingruppen und Diskussion

11.45-12.45 **Identifikation Forschungs- und Praxisdesiderate** (inter- und transdisziplinär)

12:45-13:00 Ausblick und Verabschiedung